

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 246 (1967)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die wohl so bald nicht zum Stillstand gelangen wird.

Im Vestibül des St.Galler Heimatmuseums stehen noch vollständige Skelette von Elch und Rothirsch, die in Torfmooren der Umgebung gehoben wurden. Diese Funde sind ohne Zweifel nachezeitlich. Die Entdeckung von Spuren vulkanischer Asche unter dem Torf des Junkertswiler Moors, wo der Elch gefunden wurde, erlaubt eine ungefähre Altersbestimmung: rd. 8 000—10 000 Jahre.

In den hier in groben Zügen gezogenen Rahmen der geologischen Entwicklung gehört schließlich auch das *Werden des Menschengeschlechts*. Daß wir Menschen in den großen Lebenszusammenhang der Erde hineingehören, wird heute von niemand mehr ernsthaft in Frage gestellt. Der Mensch ist ein Zweig des Säugetierstammes, der vor allem in der Tertiärzeit seine entscheidenden Entwicklungsschritte tat. Schon früh zweigte vom Stamm der Primaten oder Herrntiere, wie sie Linné nannte, eine Linie ab, die zu den höhern Affen und zum Menschen führt. Jene sind keineswegs die Vorfahren des letztern. Der Mensch hat nie die einseitige Anpassung an

das Baumleben mitgemacht. Er brauchte seine Beine weniger zum Klettern als zum Laufen im freien Gelände. In mühevollen kleinen Schritten erwarben einzelne Stämme die menschlichen Attribute, den aufrechten Gang, das menschliche Gesicht mit der erhöhten Stirn als Zeichen der Gehirnentwicklung. Mit dem Beginn des Quartärs etwa sind die ersten richtigen Menschen durch Funde beglaubigt. Es ist anzunehmen, daß mit der körperlichen Entwicklung die geistige einherging, die sich in der Herstellung von Waffe und Werkzeug und besonders im Erwerb einer Wortsprache kund tat. Damit eröffnete sich dem Menschen die neue Dimension des Geistes, die seine Würde und seine Verpflichtung begründet. Es ist ein weiter Weg, der vom Vormenschen zum Altmenschen und schließlich zum Homo sapiens führt. Im Museum ist er anhand von Modellen, Skizzen und Gerät dargestellt.

Museen bewahren das Vergangene, gewiß. Aber indem sie das tun, dienen sie dem heutigen Leben. Diesem fehlt etwas Wesentliches, wenn es sich nicht als Glied einer Kette begreift, die tief in die Vergangenheit reicht.



21 Jahre Benedict-Schule St. Gallen

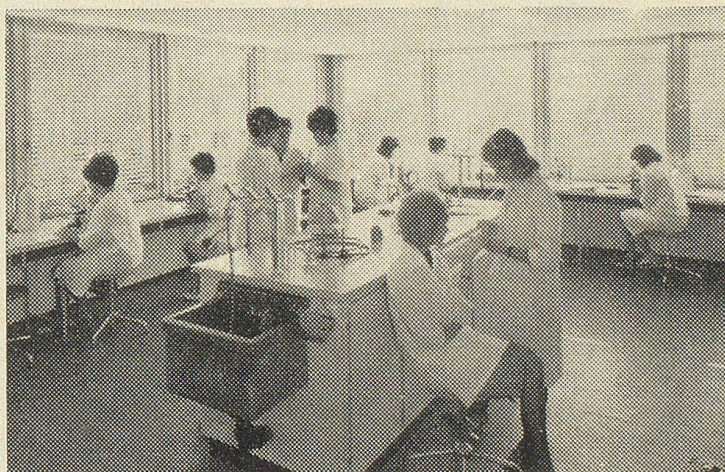
Mit modernsten Einrichtungen!

Im «Neumarkt», St. Leonhard-Straße 35,
St. Gallen, 1 Minute vom Hauptbahnhof.
Dir. W. Keller, st. gall.-pat. Sek.-Lehrer,
Telephon 071/22 55 44.

**Neue Tageskurse ab 25. Oktober 1966
und 25. April 1967**

**Arztgehilfinnen-, Laborantinnen-,
Arzt-Sekretärinnen-Diplomkurse
seit 1960**

unter spezialärztlicher Leitung Dr. med. chir.
FMH, dipl. Rotkreuzschwester, med. Laborant
in, mit jahrelanger Erfahrung. —
Praxis-Übungen in 2er-Gruppen!



(Halbjahres- und Jahreskurse) Vorbereitung auf die gesamte kaufmännische Praxis und Berufswahl, Umschulung und Prüfungen (PTT, SBB, Zoll, Swissair und andere Staatsstellen). Verlangen Sie bitte Auskünfte und Prospekte!

**Benedict-Arztgehilfinnen-, Sprach- und
Handelsschule, St. Gallen**

Die verbreitetste Privathandelsschule der Schweiz

Gegründet 1945